Qualitätssicherung

Smarte Gartenbewässerung über LoRaWAN

Mitarbeiter und Autoren:

- Rami Hammouda
- Khac Hoa Le
- Jaro Machnow

Letzte Änderung: 21.07.2021

Version: 1.4



Inhaltsverzeichnis

L.	Testfälle	4
	1.1 Daten an TNN Netzwerk senden	4
	1.2 Verschiedene Datentypen können versendet und verarbeitet werden	4
	1.3 Daten an Aktoren senden	5
	1.4 Auslesen der Daten mit dem MQTT-Explorer	5
	1.5 Verzögerungstest zum Steuern der Aktoren	6
	1.6 Sensordaten werden im User Interface angezeigt	7
	1.7 Aktoren können manuell über das User Interface gesteuert werden	8
	1.8 Autonome Steuerung funktioniert und kann aktiviert und deaktiviert werden	9
	1.9 Sensordaten können in der Opensensemap angezeigt werden	10
	1.10 Ultraschallsensor kann in der Halterung angebracht werden	11
	1.11 Temperatur und Luftfeuchte werden vom Sensor korrekt gemessen	12
	1.12 Status kann über Telegram angefragt werden	13
	1.13 Fehler werden erkannt und angezeigt	14
	1.14 Parameter der autonomen Steuerung können eingestellt werden	15
	1.15 Diagramme der Signalstärke werden angezeigt	16
	1.16 Zusammengebautes Gesamtsystem funktioniert wie erwartet	17
2.	Testprotokoll	18
3.	Anhang	18

21.07.2021 Seite 2 von 19



Versionshistorie

Version	Datum	Verantwortlich	Änderung
1.0	29.05.2021	Jaro Machnow	Dokumenterstellung
1.1	05.06.2021	Rami Hammouda	Testfälle
1.2	16.06.2021	Rami, Hoa, Jaro	Vervollständigung Testfälle Sprint
1.3	30.06.2021	Rami, Hoa, Jaro	Testfälle Sprint 2
1.4	21.07.2021	Rami, Hoa, Jaro	Testfälle Sprint 3

Vorhandene Dokumente

Tabelle 1: Vorhandene Dokumente

Dokument	Autor(en)	Datum
Lastenheft	Rami Hammouda, Khac Hoa Le, Jaro Machnow	28.04.2021
Lastenheft + Kommentare	+ Prof. Dr. Mohammad Abuosba	30.04.2021
Anforderung-Email	Holger Martin	10.04.2021
Pflichtenheft	Rami Hammouda, Khac Hoa Le, Jaro Machnow	19.05.2021
Pflichtenheft + Kommentare	+ Prof. Dr. Mohammad Abuosba	25.05.2021
Technische Spezifikation	Rami Hammouda, Khac Hoa Le, Jaro Machnow	21.07.2021

21.07.2021 Seite 3 von 19



1. Testfälle

1.1 Daten an TNN Netzwerk senden

Testfall	Beschreibung	3		
Testfall-Nummer	001			
Testart	Funktionstest	t		
Zu testen der Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	System-TNN \	Verbindung		
Testziel			N Netzwerk gesendet werden. zwerk zur Verfügung stellen.	Alle
Testvoraussetzungen	Alle Sensorer Das System is	n sind mit dem Lor et an.	a32 verbunden.	
Testfalldaten	Daten eines zufälligen Ortes, wo di Sensoren gemessen werden.		o die Temperatur und Feuchtig	keit von
		Temperatur	Feuchtigkeit	
		27,10	67,20	
Erwartetes Verhalten		zu finden. Die Da	rschiedene Daten (Temperatur ten müssen regelmäßig nach be	

1.2 Verschiedene Datentypen können versendet und verarbeitet werden

Testfall	Beschreibung
Testfall-Nummer	002
Testart	Funktionstest
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	System-TNN-Verbindung
Testziel	Validieren, ob der Datentyp von Daten, die im TNN Netzwerk gesendet werden, ausgelesen werden kann und ob die Konvertierung richtig ist.
Testvoraussetzungen	Das System ist an und liefert Temperatur- und Feuchtigkeitsdaten.
Testfalldaten	Verschiedene Datentypen von Sensorwerten, die zusammengepackt und verschickt werden.

21.07.2021 Seite 4 von 19



Qualitätssicherung - Smarte Gartenbewässerung

Erwartetes Verhalten	Im TNN Netzwerk können zwei verschiedene Datentypen (int und float) abgefragt werden.

1.3 Daten an Aktoren senden

Testfall	Beschreibung
Testfall-Nummer	003
Testart	Funktionstest
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Steuerung
Testziel	Wenn der User ein Befehl zu den Aktoren über TTN schickt, ändert sich der Zustand vom Aktor (z. B. LED zum testen). Der User soll in der Lage sein, die (rote) LED an- und auszuschalten.
Testvoraussetzungen	Das System ist an und Lora32 mit TTN verbunden. Ein LED zum testen soll angeschlossen sein.
Testfalldaten	Im Downlink Tab auf der TTN-Website kann der User ein Befehl senden (z.B. ein Integer: 31 oder 30 in Hex Format; steht für 1 und 0 in Dezimal), um einen Aktor (z.B:rote Led) ein- oder auszuschalten.
Erwartetes Verhalten	Das Integer(31) bedeutet, dass die LED wird eingeschaltet Das Integer(30) bedeutet, dass die LED wird ausgeschaltet

1.4 Auslesen der Daten mit dem MQTT-Explorer

Testfall	Beschreibung		
Testfall-Nummer	004		
Testart	Integrationstest		
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Anwendung		
Testziel	Der User kann den MQTT-Explorer Client öffnen und validieren, ob er die Sensordaten anzeigen kann.		
Testvoraussetzungen	Das System ist an und Lora32 mit TTN verbunden. Im MQTT-Explorer ist der User mit den richtigen Anmeldedaten angemeldet und verbunden.		
Testfalldaten	Der User muss im MQTT Explorer anmelden mit folgenden Daten anmelden: Host: eu.thethings.network / Port: 1883 / username: mygardenproject		

21.07.2021 Seite 5 von 19



Qualitätssicherung - Smarte Gartenbewässerung

	password: ttn-account-v2.60jnFj-pF6rapK8BtiWsr2CQXM8TufQspWzjreeI2Zc
Erwartetes Verhalten	Im MQTT-Explorer sieht der User die verschiedene Sensorwerte.

1.5 Verzögerungstest zum Steuern der Aktoren

Testfall	Beschreibung	g		
Testfall-Nummer	005			
Testart	Performance	-Test		
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Webserver			
Testziel		euern eines Aktors Verzögerungszeit. (_	
Testvoraussetzungen	Das System is TTN eingelog		it TTN angeschloss	en. Der User ist bei
	Der User sendet Daten zum Steuern de Zeit zwischen dem Auslösen der Funkt Ausführen durch Lora32 wird gemesse durchgeführt. Beispiel:			
		Messung	Dauer	
		1	4 s	
		2	3 s	
		3	7 s	
		4	5 s	
	Durchschnitt	: 4,75 s		
Erwartetes Verhalten	Die Änderun	g des Zustands des	Aktors funktionier	t innerhalb von 5-10 s

21.07.2021 Seite 6 von 19



1.6 Sensordaten werden im User Interface angezeigt

Testfall	Beschreibung			
Testfall-Nummer	006			
Testart	Integrationste	Integrationstest		
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Verbindung vo	on TTN mit der Weban	wendung	
Testziel	Validieren, ob die Daten aus dem TNN Netzwerk auch in der Webanwendung angezeigt werden. Alle Sensordaten sollen in der Webanwendung zur Verfügung stehen.			
Testvoraussetzungen	Alle Sensoren sind mit dem Lora32 verbunden. Das System ist an. Es besteht eine Verbindung zu TTN und Daten können an TTN gesendet werden (Testfall 001). Sensordaten liegen in TTN vor.			
Testfalldaten	Daten eines zufälligen Ortes, wo die Temperatur und Feuchtigkeit Sensoren gemessen werden, die bereits in TTN vorhanden sind.		_	
		Temperatur	Feuchtigkeit	
		27,10°C	67,20 %	
Erwartetes Verhalten	Die Daten aus TTN sowie der zeitliche Verlauf der Daten werden in Diagrammen angezeigt.			

21.07.2021 Seite 7 von 19



1.7 Aktoren können manuell über das User Interface gesteuert werden

Testfall	Beschreibung	
Testfall-Nummer	007	
Testart	Integrationstest	
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Verbindung von TTN mit der Webanwendung	
Testziel	Wenn mittels eines Schalters in der Anwendung der Befehl gegeben wird, dass ein Aktor aktiviert/deaktiviert werden soll, ändert sich der Zustand vom Aktor (z. B. LED zum testen als Dummy-Aktor). Der User soll in der Lage sein, die (rote) LED im Testschaltkreis an- und auszuschalten.	
Testvoraussetzungen	Das System ist an und Lora32 mit TTN verbunden. Ein LED zum Testen ist angeschlossen. Daten können von TTN an Aktoren gesendet werden (Testfall 003).	
Testfalldaten	Nutzereingabe (Schalterbetätigung) in der Webanwendung	
Erwartetes Verhalten	Wenn der Nutzer den Schalter "Turn On/Off Actor (Manual)" in der Webanwendung aktiviert, wird die LED eingeschaltet. Wenn der Nutzer den Schalter "Turn On/Off Actor (Manual)" in der Webanwendung deaktiviert, wird die LED ausgeschaltet.	

21.07.2021 Seite 8 von 19



1.8 Autonome Steuerung funktioniert und kann aktiviert und deaktiviert werden

Testfall	Beschreibung	
Testfall-Nummer	008	
Testart	Funktionstest	
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Mikrocontrollerprogrammierung / Verbindung TTN und Anwendung	
Testziel	Bei Überschreitung einer bestimmten Luftfeuchtigkeit schaltet sich die rote LED automatisch ein, bei Unterschreitung schaltet sie sich wieder aus. Diese Funktion kann in der Webanwendung aktiviert und deaktiviert werden.	
Testvoraussetzungen	Das System ist an und Lora32 mit TTN verbunden. Ein LED und ein Luftfeuchtigkeitssensor zum Testen sind angeschlossen. Es ist über die Webanwendung möglich, Daten an den Mikrocontroller zu senden (vergleiche Testfall 007). Ein Schwellwert ist festgelegt.	
Testfalldaten	Ein Schwellenwert von z.B: 80 % Luftfeuchtigkeit ist auf dem Mikrocontroller festgelegt. Der Nutzer hat die Autonome Steuerung mit den Schalter "Master Switch (Auto/Manual Mode)" aktiviert.	
Erwartetes Verhalten	Wenn der Nutzer die autonome Steuerung in der Anwendung aktiviert hat, wird die rote LED automatisch eingeschaltet werden, sobald die Luftfeuchtigkeit über 80 % steigt und wieder ausgeschaltet, sobald die Luftfeuchtigkeit 80 % unterschreitet.	

21.07.2021 Seite 9 von 19



1.9 Sensordaten können in der Opensensemap angezeigt werden

Testfall	Beschreibun	Beschreibung		
Testfall-Nummer	009	009		
Testart	Integrationst	Integrationstest		
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Verbindung v	Verbindung von TTN mit der Opensensemap		
Testziel	Opensensem	Validieren, ob die Daten aus dem TNN Netzwerk auch in der Opensensemap auf Opensensemap.org angezeigt werden. Alle Sensordaten sollen dort am richtigen Standort angezeigt werden.		
Testvoraussetzungen	besteht eine werden (Test	Alle Sensoren sind mit dem Lora32 verbunden. Das System ist an. Es besteht eine Verbindung zu TTN und Daten können an TTN gesendet werden (Testfall 001). Sensordaten liegen in TTN vor. Ein Konto wurde bei Opensensemap eingerichtet.		
Testfalldaten		Daten eines zufälligen Ortes, wo die Temperatur und Feuchtigkeit von Sensoren gemessen werden, die bereits in TTN vorhanden sind.		
		Temperatur	Feuchtigkeit	
		27,10°C	67,20 %	
Erwartetes Verhalten		In der Karte kann der Standort, von dem die Daten kommen, gefunden werden. Die Sensordaten aus TTN werden angezeigt.		

21.07.2021 Seite 10 von 19



1.10 Ultraschallsensor kann in der Halterung angebracht werden

Testfall	Beschreibung	
Testfall-Nummer	010	
Testart	Konstruktionstest	
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Qualität der Konstruktion	
Testziel	Validieren, ob das gedruckt Gehäuse zum Ultraschallsensor passt oder nicht. Prüfen, dass es nicht zu klein oder zu groß ist.	
Testvoraussetzungen	Gehäuse erfolgreich im 3D-Drucker gedruckt und das Extra-Material (Rückstände vom Drucken) wurden entfernt	
Testfalldaten	3D-gedrucktes Gehäuse, Ultraschallsensor	
Erwartetes Verhalten	Der Ultraschallsensor passt in das Gehäuse und hält darin fest ohne herauszufallen.	

21.07.2021 Seite 11 von 19



1.11 Temperatur und Luftfeuchte werden vom Sensor korrekt gemessen

Testfall	Beschreibung			
Testfall-Nummer	011	011		
Testart	Technischer Te	Technischer Test		
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Sensor (DHT2	2)		
Testziel	Validieren, ob	Validieren, ob der Sensor die korrekten Werte misst.		
Testvoraussetzungen	Luftfeuchte si Sensordaten d	Ein anderes Thermometer und ein anderer Sensor zur Messung von Luftfeuchte sind vorhanden. Sensordaten des im Projekt verwendeten Sensors (Projekt-Sensor) können abgefragt werden.		
Testfalldaten	zeitgleich dur	chgeführt und da	chen Zeiten werden mit o nn die mittlere Abweicho s und der Validierungs-Se	ung berechnet
		DHT22	Validierungs-Sensor	
		29,2°C 75%	29,4°C 70%	
		28,1°C 91%	28,4°C 89%	
		27,5°C 40%	27,9°C 39%	
		27,8°C 68%	28,1°C 64%	
		25,6°C 56%	26,1°C 52%	
Erwartetes Verhalten	stimmen bis a Bei Temperati			

21.07.2021 Seite 12 von 19



1.12 Status kann über Telegram angefragt werden

Testfall	Beschreibung	
Testfall-Nummer	012	
Testart	Integrationstest	
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Verbindung von TTN mit Telegram	
Testziel	Validieren, ob die Daten aus dem TNN Netzwerk auch nach Abfrage der Daten per "/status"-Befehl in Telegram angezeigt werden.	
Testvoraussetzungen	Alle Sensoren sind mit dem Lora32 verbunden. Das System ist an. Es besteht eine Verbindung zu TTN und Daten können an TTN gesendet werden (Testfall 001). Sensordaten liegen in TTN vor. Ein Konto wurde bei Telegram eingerichtet und mit dem HTW Garden Bot verbunden.	
Testfalldaten	Daten der Sensoren des Urban Garden. Temperat ur Feuchtig keit 27,10°C 67,20 %	
Erwartetes Verhalten	Die Sensordaten aus TTN werden in Textform hintereinander angezeigt.	

21.07.2021 Seite 13 von 19



1.13 Fehler werden erkannt und angezeigt

Testfall	Beschreibung	
Testfall-Nummer	013	
Testart	Funktionstest	
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Sensoren, Aktoren, Mikrocontroller Lora32	
Testziel	Sobald ein Fehler im System erkannt wird, reagiert das System mit Abschalten der Aktoren und damit mit dem Stoppen des Wasserflusses. Fehler sind: - Druck in der Leitung sinkt unter 1 bar (wahrscheinlich Leck oder defekte Pumpe) (der Wert ist nur zur Simulation) - Druck in der Leitung steigt über 5,5 bar (wahrscheinlich Verstopfung) (der Wert ist nur zur Simulation)	
Testvoraussetzungen	Gesamtsystem zusammengebaut (Testfall 011).	
Testfalldaten	Der Fehler wird absichtlich eingeführt, indem z. B. ein Schlauch abgeknickt wird, wodurch der Druck steigt oder Schläuche und andere Teile werden abmontiert, wodurch der Druck in der Leitung sinkt (simulieren, dass Pumpe ausfällt).	
Erwartetes Verhalten	Das System reagiert auf den Fehler und schaltet den Wasserfluss nach Erkennung des Fehlers aus. Die entsprechenden Fehler werden in der Webanwendung angezeigt: "Got stuck" bei zu hohem Druck. "Pump defekt" bei zu kleinem Druck.	

21.07.2021 Seite 14 von 19



1.14 Parameter der autonomen Steuerung können eingestellt werden

Testfall	Beschreibung	
Testfall-Nummer	014	
Testart	Funktionstest	
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Mikrocontrollerprogrammierung / Verbindung TTN und Anwendung. Basierend auf Test 008. Autonome Steuerung muss aktiviert sein.	
Testziel	Parameter für die autonome Steuerung können per Slider eingestellt werden. Das System reagiert entsprechend dieser Einstellungen und der gemessenen Sensorwerte mit einem Aus- oder Einschalten der Aktoren. Ein Parameter kann entweder ein Wert sein, ab dessen Überschreitung der Wasserfluss aktiviert wird oder ein Wert, bei dessen Unterschreitung der Wasserfluss wieder deaktiviert wird oder beides in einem.	
Testvoraussetzungen	Testfall 008 und dessen Voraussetzungen.	
Testfalldaten	Nutzereingaben mittels Slider.	
Erwartetes Verhalten	Das System schaltet die Aktoren entsprechend der eingestellten Nutzereingaben eigenständig autonom ein oder aus.	

21.07.2021 Seite 15 von 19



1.15 Diagramme der Signalstärke werden angezeigt

Testfall	Beschreibung	
Testfall-Nummer	015	
Testart	Funktionstest	
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Verbindung über LoraWAN, Funktion der Webanwendung	
Testziel	Signalnoise und Stärke des Signals werden in Form von Diagrammen angezeigt korrekt angezeigt.	
Testvoraussetzungen	Verbindung über LoraWan ist eingerichtet. Eigenes Gateway sollte im gleichen Raum, wie Lora32 sein, öffentliches Gateway in einer Umgebung von wenigen 100 m.	
Testfalldaten	Zwei Testfälle: - Verbindung mit TTN über ein eigenes Gateway, direkt in der Nähe vom Lora32 - Öffentliches Gateway System nutzen (z. B. Gateway bei HTW)	
Erwartetes Verhalten	Wenn das eigene Gateway benutzt wird, sollte das Signal durchgängig im guten Bereich liegen, d. h. Signal Noise zwischen -20 dB bis 10 dB und Signal Strength zwischen -120 dBm bis -30 dBm Bei Verwendung des öffentlichen Gateway Systems wird erwartet, dass die Signalparameter außerhalb dieser Bereiche liegen.	

21.07.2021 Seite 16 von 19



1.16 Zusammengebautes Gesamtsystem funktioniert wie erwartet

Testfall	Beschreibung	
Testfall-Nummer	016	
Testart	Integrationstest / Technischer Test	
Zu testender Geschäftsprozess/ Zu testende Funktionsgruppe	Schläuche, Verbindungsstücke, Aktoren, Sensoren	
Testziel	Wasser fließt durch alle Komponenten. Alle komponenten reagieren wie erwartet: - Sensoren messen entsprechende Messwerte - Aktoren sorgen für Wasserfluss - Schläuche leiten zwischen den Komponenten - Verbindungsstücke verbinden Komponenten und halten Wasserdruck stand Zudem sollte es kein Wasserleck geben.	
Testvoraussetzungen	Alle Komponenten sind vorhanden. Die Software und Hardware ist bereit für den Einsatz.	
Testfalldaten	Alle Hardwarekomponenten	
Erwartetes Verhalten	System bleibt ganz und an keiner Stelle tritt Wasser aus. Wasser wird von Pumpe angesaugt und durch das System geleitet.	

21.07.2021 Seite 17 von 19



2. Testprotokoll

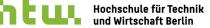
TestfallNr.	Datum	Status	Schweregrad
001	21.06.2021	bestanden	
002	21.06.2021	bestanden	
003	21.06.2021	bestanden	
004	21.06.2021	bestanden	
005	21.06.2021	bestanden	
006	21.06.2021	bestanden	
007	21.06.2021	bestanden	
008	21.06.2021	bestanden	
009	21.06.2021	bestanden	
010	21.06.2021	bestanden	
011	21.06.2021	bestanden	
012	21.06.2021	bestanden	
013	21.06.2021	bestanden	
014	21.06.2021	bestanden	
015	21.06.2021	bestanden	
016	21.06.2021	bestanden	

3. Anhang

Für die Abnahme des Systems sind folgende Fehlerklassen definiert:

 3 = Schwerer MangelProduktivsetzung nicht möglich (Nachhaltige Störung des Softwareablaufes mit daraus resultierender Funktionsuntüch- tigkeit des Systems bzw. Störung von Systemteilen, die zur Störung aller Arbeitsabläufe beim Auftraggeber führt.)

21.07.2021 Seite 18 von 19



Qualitätssicherung - Smarte Gartenbewässerung

- 2 = Mittlerer MangelProduktivsetzung möglich aber mangelhafte Funktionen nicht nutzbar (Durch eine Störung treten in Teilen der Programm- abläufe nicht unerhebliche Störungen auf, so dass Teile der Software nicht verwendbar sind.)
- 1 = Leichter Mangel Produktivsetzung durch Workaround mit vertretbarem Zusatzaufwand möglich (Alle anderen als die in den vorstehen- den Prioritätsgraden beschriebenen Störungsbilder)

21.07.2021 Seite 19 von 19